

# wilde westen

## Kopfband

### Lebenspiraten

Manchmal ist es kalt an den Ohren, aber zu warm für eine Mütze. Und ihr habt gerade kein Stirnband zur Hand. Als WildeWestenDesigner ist das für euch natürlich kein Problem. Trial an error. Was ich hier vorführe ist sicher schon einmal vor mir erfunden worden. Aber darum geht es nicht. Es geht um den Spaß, den man sich verschaffen kann, wenn man ein Stirnband benötigt, weil es beim Joggen am frühen Morgen doch noch zu frisch ist. Und dann auf seine alte Klamottenkiste setzt und mal schaut, wie man so ein einfaches Ding realisieren kann, dass man sich damit auch am nächsten Tag auf die Piste traut.

Here it it:

### Das **Wilde Kopfband**.

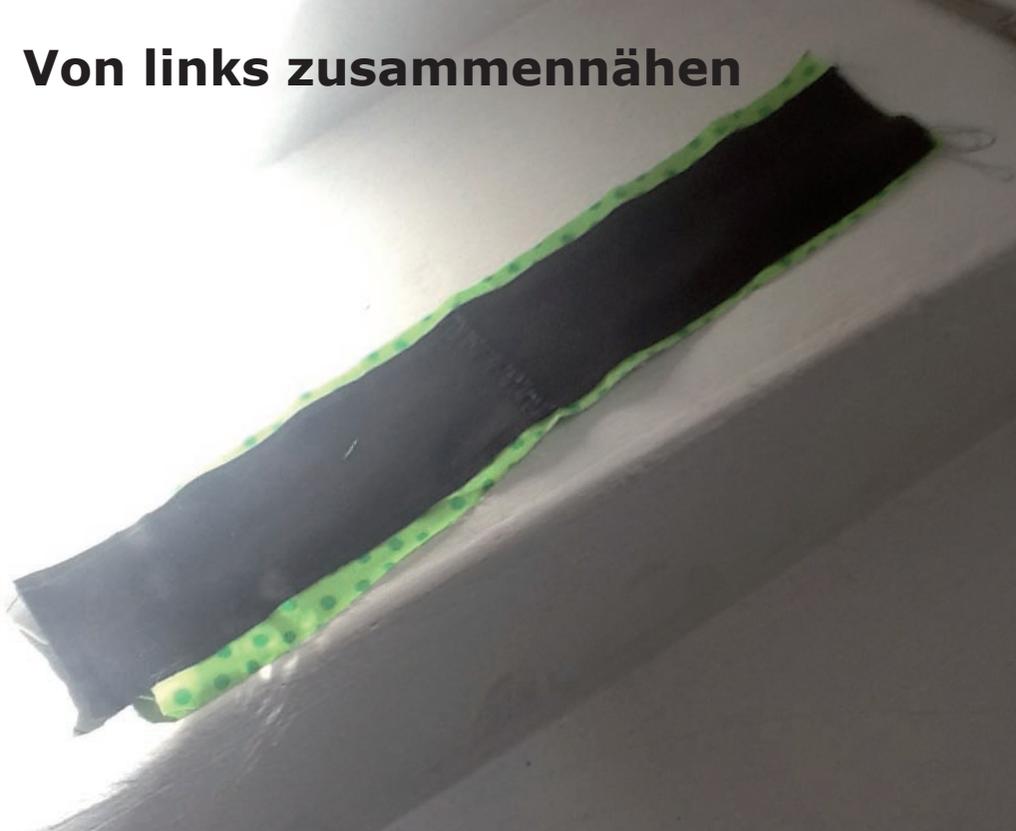
Von der alten Hose, die zu einer kurzen Hose wurde, liegen noch die Hosenbeine herum. Die ist mein Ausgangsmaterial. Und dann ein wenig Farbe. Grünen Stoff,

den ich irgendwann einmal eingepackt habe. Man benötigt sowas als Westen-designer. Gummiband natürlich auch. Braucht man hier. Denn das Ding soll ja halten.

Otto Kraz



**Von links zusammennähen**



**dann umstülpen**



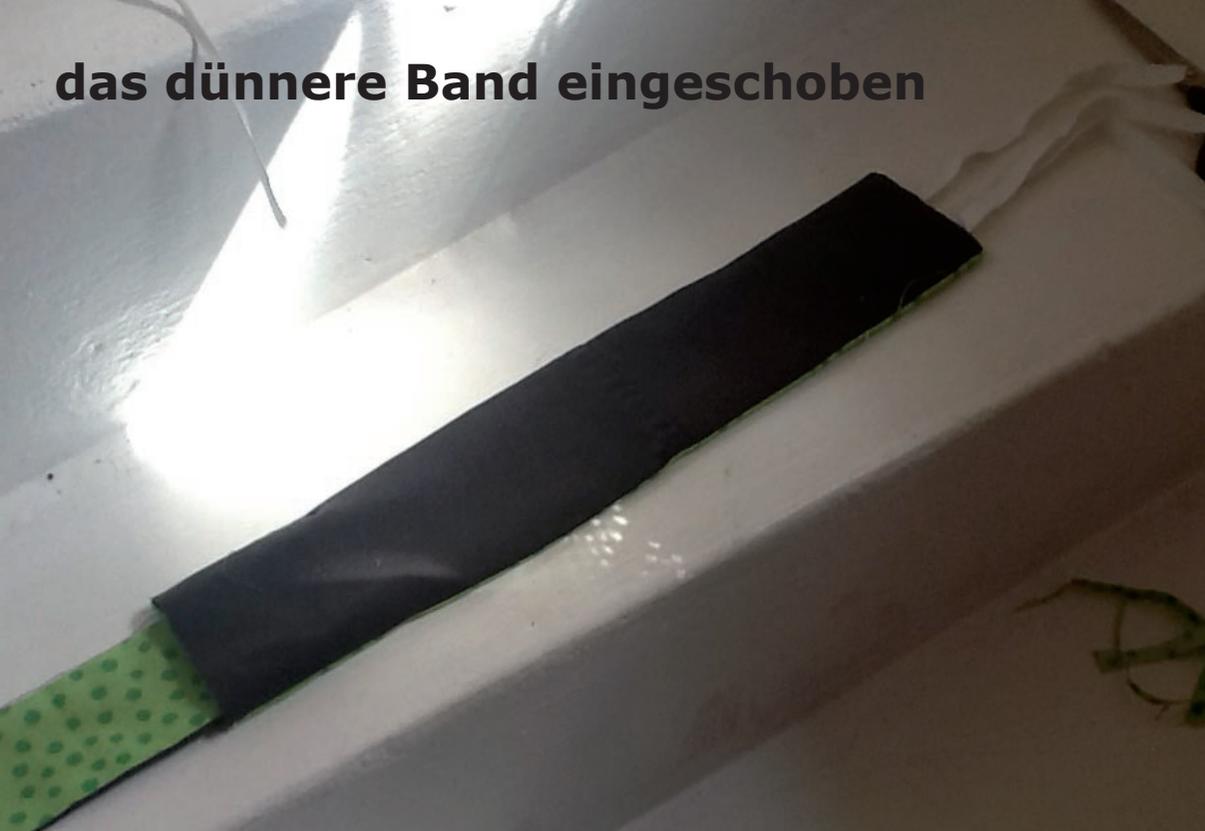
**Ein Band breiter als das andere**



**Drei Gummibänder eingenäht**



**das dünnere Band eingeschoben**



**Am Kopf anpassen  
und dann annähen.**



**zuerst ein Band ... testen**



**dann alle drei**



**Verschieben, bis es passt.**



**Hochnähen**



**und dann noch ein wenig „schmücken“.**





**vorne das schmalere, hinten das breitere Band**